

# Buddy Kids im Rheiderland

**Leitziel** Schülerinnen und Schüler der Grundschulen im Rheiderland sind selbstbewusst und fit und können ihre Fähigkeiten und Stärken wahrnehmen, wertschätzen und bewusst einsetzen.

Mittlerziele	MZ1: Schülerinnen und Schüler haben ein positives und stabiles Selbstbild.	MZ2: Schülerinnen und Schüler sind körperlich und geistig leistungsfähiger.	MZ3: Schülerinnen und Schüler fühlen sich anerkannt und wertgeschätzt, respektieren sich gegenseitig und geben Anerkennung und Wertschätzung weiter.	MZ4: Schülerinnen und Schüler nehmen kritische Situationen bewusst wahr und sind in der Lage zu handeln.	MZ5: Trainerinnen und Trainer setzen alle Elemente des Programms Buddy Kids selbständig in die Praxis um.	MZ6: Wesentliche Inhalte des Buddy Kids Konzepts sind Teil der Ausbildung des Kreissportbundes Leer.
Handlungsziele	<p>HZ1.1: Schülerinnen und Schüler können nach 12 Trainingseinheiten konstruktive Kritik annehmen und sind in der Lage, ihre eigene Meinung und Wünsche zu vertreten.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> Gesprächsrunden (u.a. Besprechung von Problemen, Träumen), Einzelgespräche, Teamspiele (Lauf- und Berührungsspiele) um individuelle Eigenschaften und Leistungen zu erkennen und positive Leistungen und Eigenschaften anzuerkennen und zu fördern.</p>	<p>HZ2.1: Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich nach 12 Trainingseinheiten positiv in den Aspekten Koordination, Beweglichkeit und Durchhaltevermögen von anderen gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern</p> <p><b>Maßnahmen:</b> Koordinationstraining, Bewegungsschulung, Motivationstraining (Vertrauen durch individuelles Coaching aufbauen, zureden, positives sticheln)</p>	<p>HZ3.1: Schülerinnen und Schüler kennen die Regeln und symbolische Zeichen des Fair Play und können sich an sinnvolle Regeln halten, nachdem sie diese kritisch geprüft haben.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> 1. Ggf. mehrfache Vorstellung und Erläuterung von (symbolisch untermauerten) Regeln (z.B. Abklopfen, Codewörter, Faust, Dach, Verbeugung, Händeschütteln); 2. Einübung der Regeln in Spiel- oder Trainingssituationen</p>	<p>HZ4.1: Schülerinnen und Schüler kennen nach 12 Trainingseinheiten die eigene Sozialdistanz und sind in der Lage, diese anderen gegenüber einzufordern.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> Distanzübungen (Wahrnehmen und Einüben und Verbalisieren von Sozialdistanzen gegenüber Bekannten, Verwandten und Fremden)</p>	<p>HZ5.1: Trainerinnen und Trainer sind am Ende der zweijährigen Ausbildung kompetent, die Maßnahmen zur Erreichung der Ziele MZ 1 bis MZ 4 eigenständig durchzuführen.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> 1. Trainermanual erarbeiten 2. Trainingshospitationen 3. Begleitung des Trainings bis hin zur eigenständigen Durchführung</p>	<p>HZ6.1: Trainerinnen erlernen einzelne Elemente aus dem Buddy Kids Konzept und können diese anwenden. (kennen Rollenspiele, kennen Methoden zur Deeskalation von Situationen und Stressbewältigung, kennen Methoden zur Herstellung von Teamfähigkeit)</p> <p><b>Maßnahmen:</b> 1. Vortrag zum Thema Konflikt, Konfliktmanagement, Stressbewältigung und Teamfähigkeit 2. Praktische/spielerische Vorstellung von Methoden zu Konfliktmanagement, Stressbewältigung und Teamfähigkeit mit Teilnehmern</p>

<p>HZ1.2: Schülerinnen und Schüler sind nach 12 Trainingseinheiten in der Lage, ihre Stärken und ihre Schwächen zu benennen.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> Schriftliche Aufgaben (Stärken/Schwächen werden aufgeschrieben/aufgemalt), Stärken/Schwächen werden in Einzel- oder Gruppengesprächen im Rahmen einer Kombination von kognitiven und sportlichen Aufgaben kommuniziert.</p>	<p>HZ2.2: Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich nach 12 Trainingseinheiten in der Konzentrationsfähigkeit von anderen gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern</p> <p><b>Maßnahmen:</b> Konzentrationsübungen (ruhiges Stehen, Gleichgewichtstraining, Gedächtnistraining, Konzentrationsübungen, Wahrnehmungsübungen)</p>	<p>HZ3.2: Schülerinnen und Schüler können sich nach 12 Trainingseinheiten in ihre Gruppe einfügen und entstehende Konflikte gewaltfrei klären.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> 1. Gespräche, Team- und Gruppenübungen mit regulierender Unterstützung der Trainer (Staffelspiele) 2. Kooperationsspiele (z.B. Inseln verschieben, Planen drehen, Absprachen, gemeinsames Singen) bei denen gemeinsame Lösungen gefunden werden und Rücksicht auf andere genommen werden muss. 3. Durchführung und; Einübung von Konfliktgesprächen in Ist-Situationen und Rollenspielen</p>	<p>HZ4.2: Schülerinnen und Schüler kennen nach 12 Trainingseinheiten die Grundregeln der Ersten Hilfe.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> Einüben der Grundregeln der Ersten Hilfe (Ruhe bewahren, nachdenken, Handeln –DRK und Kuatsu)</p>			<p>HZ6.2: Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Übungsleiterfortbildungen kennen die Bedeutung von Persönlichkeitsförderung bei Kindern für die Arbeit im Sportverein.</p> <p><b>Maßnahmen:</b> 1. Vortrag zum Thema Persönlichkeitsbildung und -förderung 2. Praktische/spielerische Vorstellung von Methoden zur Persönlichkeitsförderung</p>
<p>HZ1.3: Schülerinnen und Schüler kennen nach 12 Trainingseinheiten mind. eine aktive und eine passive Strategie um kontrolliert mit Aggressionen umzugehen</p>		<p>HZ3.3: Schülerinnen und Schüler sind nach 12 Trainingseinheiten in der Lage, die Leistungen anderer zu würdigen.</p>	<p>HZ4.3: Schülerinnen und Schüler wissen nach 12 Trainingseinheiten, wie sie in einer für sie unsicheren</p>			

<p>und wenden diese an.</p> <p><b>Maßnahmen:</b>  1. Rollenspiele um eigenes Verhalten (z.B. Aggressionen) zu erkennen  2. Aufzeigen von Maßnahmen, um mit Stresssituationen umzugehen (verbal z.B. Schreien; durch kommunikatives Lösen von Konflikten); gemeinsame Klärung von Lösungsansätzen (z.B. Codewörter absprechen, um einen Konflikt abubrechen)</p>			<p><b>Maßnahmen:</b>  1. Hervorheben von verschiedenartigen Leistungskomponenten in Team- und Gruppenspielen</p>	<p>Situation handeln können.</p> <p><b>Maßnahmen:</b>  1. Auswendiglernen von Notrufnummern, eigenen Notfallnummern  2. Einüben der 5 Ws (Wer, Wann, wo, wie, was)  3. Gespräche und/oder Rollenspiele  4. Notwehrverhalten einüben (Schreien, sensible Punkte, weglaufen, Lehrer benachrichtigen, treten)</p>		
			<p>HZ3.4: Schülerinnen und Schüler haben nach 12 Trainingseinheiten erfahren, dass sie ein geschätztes Mitglied der Gruppe sind.</p> <p><b>Maßnahmen:</b>  1. Hervorheben von verschiedenartigen Leistungskomponenten in Team- und Gruppenspielen;</p>			

			2. „Schwächere“ Kinder zu Co-Trainern machen;  3. Kinder zertifizieren (Urkunden)			
--	--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--